

Fünf Jahre Bundesfreiwilligendienst beim BDAT

Blick zurück und nach vorn - Bildungstage in Berlin 2017

„Spaß am Spiel und Freude in der Gemeinschaft“, das motivierte 2012 den damals 32-jährigen Georg Mädler, der als einer der ersten im Bund Deutscher Amateurtheater beim Theater „Schauhafen“ in Kulmbach im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes Kultur und Bildung 27plus zum Einsatz kam.

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) wurde 2011 von der Bundesregierung ins Leben gerufen, ein Jahr später startete der BDAT als Träger in Kooperation mit der Zentralstelle Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) im Bundesfreiwilligendienst „Kultur und Bildung 27plus“. Seitdem nutzen Mitgliedsverbände, Mitgliedsbühnen und -vereine des BDAT die Möglichkeit, Einsatzstelle für den generationenübergreifenden Bildungs- und Engagementdienst zu sein. Bislang konnten 72 anerkannte Einsatzstellen (siehe Landkarte der Einsatzstellen) mit rund 200 Bundesfreiwilligen im Alter zwischen 23 bis 80 Jahren gewonnen werden. Die möglichen Einsatzgebiete reichen vom Archiv-Aufbau über Maske, Requisite, Technik bis zur Projektentwicklung oder Öffentlichkeitsarbeit.

„Die Zusammenarbeit mit unseren Einsatzstellen eröffnet Einblicke in die Vielfalt der Arbeitsbereiche, in künstlerische wie gesellschaftliche Themen, mit denen sich unsere Mitgliedsbühnen auseinandersetzen. Mit dem verbindlichen Einsatz von Bundesfreiwilligen wurden bereits zahlreiche Theaterprojekte und strukturelle Vorhaben in Verwaltung, Technik und Organisation umgesetzt. Bundesfreiwillige brachten hier ihre Lebens- und Berufserfahrungen ein und erfuhren auf diese Weise nicht allein Teilhabe an der Umsetzung kultureller Projekte, sondern auch Wertschätzung ihres persönlichen Einsatzes“, sagt die Projektkoordinatorin und Pädagogische Referentin im BDAT Sigrid Haase.

Sigrid Haase

Projektkoordination BFD Kultur und Bildung 27plus beim BDAT

Katrin Kellermann

Öffentlichkeitsreferentin BDAT

Bundesfreiwilligendienst
Kultur und Bildung 27plus
Blick auf die Statistik

72 anerkannte Einsatzstellen (siehe Landkarte) mit 201 Bundesfreiwilligen waren im Zeitraum von 2012 bis 2017 bislang beteiligt.

Von den anerkannten Einsatzstellen besetzen 25 ihre Stellen regelmäßig und nahezu ohne zeitliche Unterbrechung. Neue Einsatzstellen kommen regelmäßig hinzu. Im Jahresdurchschnitt sind ca. 35 Einsatzstellen aktiv, sie sind mindestens einem Bundesfreiwilligen besetzt.

Bei den Freiwilligen ist das zahlenmäßige Verhältnis nach Geschlechtern relativ ausgewogen, die Altersspanne reicht von 23-80 Jahren. Der Altersdurchschnitt liegt für das laufende Jahr bei 42,2 Jahren.

Mitgliedsbühnen/Einsatzstellen, bei denen bislang fünf oder mehr Freiwillige tätig waren:

Cammerspiele Leipzig (5 Freiwillige) // Sachsen // www.cammerspiele.de

die bühne - das Theater der TU Dresden (5 Freiwillige) // Sachsen // www.die-buehne.tu-dresden.de

Naturtheater Friedrich Schiller Bauerbach e.V. (12 Freiwillige) // Thüringen // www.naturtheater-bauerbach.de

Neuburger Volkstheater (5 Freiwillige) // Bayern // www.neuburger-volkstheater.de

Stage Divers(e) Esslingen, Forum für JugendTheaterKultur e.V. & United Unicorns (15 Freiwillige) // Baden-Württemberg // www.stage-divers-e.com

Theater Stolperdraht, Kinder- und Jugendtheater (14 Freiwillige) // Brandenburg // www.theaterstolperdraht.de



 Plätze für Freiwillige im BFD Kultur und Bildung beim Träger Bund Deutscher Amateurtheater (Stand: 2017)

Quelle: BKJ/Freiwilligendienste Kultur und Bildung (Bearbeitet von Menno Jansen)

5 Jahre Blickwinkel BFD – Bildungstage 2017 in Berlin

Ein wesentlicher Bestandteil des Bundesfreiwilligendienstes sind die jährlichen Bildungstage, die 2017 im Rahmen des 125-jährigen Jubiläums des BDAT stattfanden.

Unter dem Motto „5 Jahre Blickwinkel BFD beim BDAT“ trafen sich rund 30 Teilnehmende vom 11. bis 14. Mai in Berlin. Neben der Teilnahme an der offiziellen Eröffnung der Jubiläumszeit und Besuchen der verschiedenen Theateraufführungen auf der Zitadelle und der IGA Berlin 2017, wurden die Tage insbesondere zum fachlichen und persönlichen Austausch genutzt. So wurde über die jeweiligen Einsatzgebiete und die positiv wahrgenommenen Effekte des Theatergeschehens auf die Gesellschaft berichtet. Auch als Impulsgeber für die jeweiligen Vereine und Bühnen sind die Bundesfreiwilligen zu einer wichtigen Quelle geworden.

„Erst seit Februar als Freiwillige bei den Cammerspielen Leipzig und zum ersten Mal bei den zentralen Bildungstagen dabei, muss ich ehrlich zugeben, dass ich zuerst nicht sonderlich begeistert war, ganze 4 Tage in Berlin zu verbringen. Zähneknirschend schob ich Termine hin und her, arbeitete vor und gab Aufgaben weiter – jedoch hat sich das über alle Maßen gelohnt. Das abwechslungsreiche Programm, die Herzlichkeit aller Beteiligten, die Freude am und mit Theater beeindruckte mich und riss mich mit. Unser Bufdi-Trupp war eine Mischung interessanter und durchweg sympathischer Menschen aus unterschiedlichen Regionen, mit unterschiedlichem Hintergrund und jeweils einer faszinierenden eigenen Geschichte. Das formulierte Ziel bei der Begrüßung, dass man den Freiwilligen gern etwas zurückgeben möchte und die Wertschätzung unserer Arbeit zum Ausdruck bringen möchte, wurde auf jeden Fall erreicht. Was für eine tolle Erfahrung.“ (Sindy Volkmann, 30 Jahre)

Blick auf Kulturelle Bildung und Engagement

Die besondere Qualität und zugleich Herausforderung für den BDAT besteht in der bundesweiten und intergenerationellen Aufstellung. Regional verorteten Freiwilligen und Mitgliedsbühnen eröffnet sich durch ihr Engagement der Zugang zu einem bundesweiten Netzwerk im kulturellen Bereich. Dieses Konzept weiter zu entwickeln, wurde vielfach als Wunsch von Freiwilligen geäußert. Neben den zentralen Bildungstagen, die einmal jährlich viertägig stattfinden und zu denen Freiwillige bundesweit anreisen, organisiert der BDAT deshalb seit 2016 regionale Freiwilligentreffen, zu denen auch Freiwillige anderer Träger im Trägerverbund eingeladen werden.

Blick auf Qualitätsstandards:

Nach einem mehrjährigen Arbeitsprozess im Trägerverbund mit der BKJ, an dem Einsatzstellen und Freiwillige beteiligt wurden, wurden Ende 2016 Qualitätskriterien für Einsatzstellen des BFD Kultur und Bildung verabschiedet. Hier geht es um Wertschätzung und Gesprächsbereitschaft sowie um Organisationsstrukturen für das Management von Engagement. Seit Ende 2016 vereinbart BDAT-Projekt Koordinatorin Sigrid Haase zudem mit allen aktiven Einsatzstellen Besuche, um diese Standards vorzustellen und deren Umsetzbarkeit praxisnah zu beraten – mit positiver Resonanz der Beteiligten.

Blick auf (Theater-) Fortbildungen

In Hinblick auf die Qualifizierungsbereitschaft der Freiwilligen ist festzustellen, dass diese verstärkt Theaterfortbildungen der Landesverbände und des BDAT wahrnehmen. Von der Teilnahme an nationalen und internationalen Seminaren, Workshops sowie Festivals bis zur Kulturkaffeefahrt reichen die Angebote, die vor allem von Freiwilligen in der Altersgruppe



Foto Anna Schäflein
Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den zentralen Bildungstagen 2017

